

Auflegung Gemeiner

Held vor forcht vnd schrecken vnter die ka-
gen springt/vnd ha wet vnter sie ein gute
lange weil. Des morgens sagte er andern
wie es jm die nacht ergangen were/vñ son-
derlich wie er einer ein vord bein vñ kopf/
der andern ein hinder bein ab gehawen/vñ
den rucken vñ wundet hette. Nu waren viel
weiber des ortz berüchtet vñ zaubereien/vñ
eben die/daruon man den argwohn hette/
waren vñ wundet/vñ eine het ein hand /die
ander ein arm/die dritte ein bein verloren/
die vierdt war wund im rucken/die fünfft
im kopff/ze. Die hat gewißlich der Teuffel
im schlaff vñ wundet/vnd jr keine hat nit ge-
wißt wie jr geschehen sey. Die Sibyllē bey
den Heyden seind auch von dem Teuffel be-
sessen worden/vñ haben geweissagt / aber
sie haben nit gewißt wie jnen geschehē ist.

382

Der Teuffel laßt stets einen gestank hinter jm.

Das ist/was der Teuffel fürnimpt/das
hat im anfang einen hübschen schein/aber
im ende ist es gift. Salomon sagt/ Es ist
ein weg/der scheint richtig in d menschen
augen/vñ sein außgang ist doch die ban zu
dem tode. Man neñet ein bösen geruch/ein
stinken Gummi/Teuffels dreck/zü zeichen/
als sey